



P B

S A

**MODULHANDBUCH
MASTER CIVIC DESIGN - ARCHITEKTUR MIT
SCHWERPUNKT STÄDTEBAU (M.SC.)**

Stand: 28.07.2025

STUDIO 1					
Kennziffer MA-CD 1.1	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser	Semester 1	Dauer 1 Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN
Credits 9 CP	Workload 270 h	Kontaktzeit 90 h		Selbststudium 180 h	
Teilnahmevoraussetzungen -		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Entwurf / Studiolarbor Tiefgreifende Analyse eines festgelegten Bereiches einer Metropolregion hinsichtlich seiner strukturellen, architektonischen, topographischen und soziologischen Gegebenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer plausiblen städtebaulichen Strategie unter Einbeziehung der Analyseergebnisse Grundlagen des architektonischen Entwerfens mit städtebaulicher Zielsetzung Grundlagen der stadtstrukturellen Analyse Auseinandersetzung mit konzeptionellen und strategischen Lösungen des Städtebaus Geschichte der Stadttransformation im historischen Kontext Exkursion (themenbezogen) Problemanalyse Einbindung externer Beteiligter Entwicklung städtebaulicher Strategieansätze Aufstellen von Entwurfshypothesen zur Stadtentwicklung („Stadtmodell“) Strategiebetrachtung im internationalen Vergleich Erstellung Struktur -und Typologieatlas 		<p>Eigenständiges und kooperatives Entwerfen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe, übergreifende, städtebauliche und architektonische Entwurfsaufgaben eigenständig zu analysieren, kennen grundlegende Ziele, Begrifflichkeiten und Verfahren des architektonischen Entwerfens mit städtebaulicher Zielsetzung. Sie können innovative Konzepte erarbeiten, diese singulär sowie in Kooperation weiterentwickeln und in angemessenen Formaten und Medien darstellerisch umzusetzen. Studierende verfügen über Kenntnis in der architektonischen Planung und Gestaltung im städtebaulichen Kontext, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken (Erarbeitung städtebaulicher Pläne / Planungen).</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Entwurfsbedingungen, Entwurfsentscheidungen und Entwurfsprozesse kritisch zu hinterfragen und sind in der Lage, konzeptionelle und strategische Lösungen großmaßstäblicher Zusammenhänge zu formulieren und reflektieren eigene Arbeiten in vergleichender Strategiebetrachtung.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Studierende verfügen über Fähigkeiten intensive Analysen der jeweiligen Stadtentwicklung bis hin zu ihren aktuellen räumlichen Strukturen durchzuführen,</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden vermitteln Konzept- und Entwurfsideen überzeugend unterschiedlichen Zielgruppen in variierenden Kontexten – in- und außerhalb der Hochschule. Hierbei kommen diverse Medien und Formate zielgerichtet zum Einsatz, sie erwerben kommunikative Fähigkeiten zur Einbindung Dritter (inter-, transdisziplinär) in den Entwicklungsprozess</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen.</p> <p>Professionelle Entwicklung: Die Fähigkeit, in multidisziplinären Teams zu arbeiten, im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu kommunizieren und zu diskutieren (Diskursfähigkeit), professionelles Feedback zu geben und zu empfangen (Kritikfähigkeit) sowie die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, wird erlernt und eingeübt.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 1.1.1	Entwurf/ Studiolor (Studiodirektion)	EN	6	90 h	180 h	9 CP
Prüfungsform Präsentation mit Kolloquium (PK)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 7,5% in die Endnote ein.			

STUDIO 2: Architektur als Städtebau II					
Kennziffer MA-CD 1.2	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser	Semester 2	Dauer 1 Semester	Angebot SS	Sprache DE / EN
Credits 9 CP	Workload 270 h	Kontaktzeit 90 h		Selbststudium 180 h	
Teilnahmevoraussetzungen bestandene Prüfungen des Moduls MA-CD 1.1		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Entwurf: Vertiefung von Strategieansätzen des vorherigen Semesters anhand der Bearbeitung eines städtischen Teilbereiches im Maßstab eines Stadtquartiers. Hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gebietsspezifische Vertiefung der städtebaulichen Analyse ▪ Konkretisierung der städtebaulichen Strategie ▪ Formulierung städtebaulicher Eingriffe ▪ Formulierung plausibler Quartierskonzeptionen ▪ Ausformulierung des architektonischen Charakters ▪ Konkrete Vertiefung der Ansätze des vorherigen Moduls ▪ exemplarische Ausarbeitung von Gebietsfragmenten (Prototypen) ▪ Exkursion (themenbezogen) ▪ Einbindung externer Beteiligter ▪ Entwicklung städtebaulicher und architektonischer Strategien ▪ Anforderungen im demographischen und sozialen Wandel ▪ Modellanalyse ▪ Diskussion internationaler Vorbildprojekte ▪ Urbaner Wohnungsbau 		<p>Eigenständiges und kooperatives Entwerfen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe, übergreifende, architektonische und innenarchitektonische Entwurfsaufgaben eigenständig zu analysieren und verfügen über die Fähigkeit großmaßstäbliche Ziele in konkrete, architektonische Maßnahmen mit städtebaulicher Zielsetzung zu übersetzen. Außerdem erwerben sie Kenntnis über Funktionszusammenhänge der Teilaspekte städtebaulicher Interventionen und erlangen Verständnis der Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung und Verständnis der Notwendigkeit, die Gebäude und die Räume zwischen ihnen mit menschlichen Bedürfnissen und Maßstäben in Beziehung zu bringen.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Theorien und Modelle des städtebaulichen Entwerfens zu erkennen und zu reflektieren. Die Lerninhalte und die forschende Analyse des vorherigen Semesters fortführend, nehmen sie eigenständig Anpassungen der entwickelten Strategien vor.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die Studierenden können die Ergebnisse aus Analysen und Reflexionen vorangegangener Forschungsarbeit zur Gestaltung und Optimierung ihrer Entwurfsthesen nutzen.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden vermitteln Konzept- und Entwurfsideen überzeugend unterschiedlichen Zielgruppen in variierenden Kontexten – in- und außerhalb der Hochschule. Hierbei kommen diverse Medien und Formate zielgerichtet zum Einsatz.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen.</p> <p>Professionelle Entwicklung: Die Fähigkeit, in multidisziplinären Teams zu arbeiten, im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu kommunizieren und zu diskutieren (Diskursfähigkeit), professionelles Feedback zu geben und zu empfangen (Kritikfähigkeit) sowie die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, wird erlernt und eingeübt.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 1.2.1	Entwurf/ Studiolor (Studio-Direktion)	EN	6	90 h	180 h	9 CP
Prüfungsform Präsentation mit Kolloquium (PK)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 7,5% in die Endnote ein.			

STUDIO 3 Architektur als Städtebau III					
Kennziffer MA-CD 1.3	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser	Semester 3	Dauer 1 Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN
Credits 15 CP	Workload 450 h	Kontaktzeit 120 h		Selbststudium 330 h	
Teilnahmevoraussetzungen bestandene Prüfungen des Moduls: MA-CD 1.2		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Entwurf: Fortführung der Quartierskonzeption und Ausformulierung eines Entwurfes im architektonischen Maßstab</p> <ul style="list-style-type: none"> Verknüpfung von wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Analyse mit baukünstlerischen Entwurfsmethoden Methodenaneignung zur Umsetzung konzeptioneller Entwurfsansätze Fügung von Material und Raum im städtebaulichen Kontext Vertiefung der vorherigen Module im architektonischen Maßstab exemplarische Ausarbeitung von Architekturfragmenten (Prototypen) Entwicklung konkreter architektonischer Szenarien <p>Pre-Thesis: Entwicklung einer individuellen Masterthesis-Aufgabenstellung, sowie Ausformulierung des entwurfsbezogenen Forschungsgegenstandes zu einer Aufgabenstellung unter Benennung von inhaltlicher Struktur, Arbeits-Methodik und Leistungsumfang.</p>		<p>Eigenständiges Entwerfen: Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, architektonische Konkretisierungen von städtebaulichen Strategien vorzunehmen und erwerben Fertigkeiten zur Entwicklung von Gebäuden im Kontext der erarbeiteten Analyse. Außerdem sind wir in der Lage, städtebauliche Belange in den architektonischen Maßstab einzubinden.</p> <p>Die Studierenden können adäquate, angemessene und schlüssige Entwürfe im Kontext städtebaulich, typologischer sowie materieller Fragestellungen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig eigene individuelle Thesis-Aufgabenstellung mit persönlichem, entwurfsbezogenem Forschungsgegenstand zu entwickeln, zu formulieren und zu präsentieren.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu städtebaulich-architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen, gesellschaftlichen als auch technischen Erfordernissen gerecht wird.</p> <p>Integriertes Denken und Haltung: Die Studierenden können allgemeine, integrative Entwurfsergebnisse auf eine bestimmte Vertiefungsrichtung anwenden und eine eigene Haltung zu Fragen von aktuellem Kontext, Gesellschaft und Innovation – unter Einbeziehung ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und ästhetischer Aspekte (Ganzheitliche Nachhaltigkeit) – entwickeln.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden vermitteln ihren Forschungsgegenstand und ihre Konzept- und Entwurfsideen überzeugend unterschiedlichen Zielgruppen in variierenden Kontexten – innerhalb und außerhalb der Hochschule. Hierbei kommen diverse Medien und Formate zielgerichtet zum Einsatz.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen.</p> <p>Professionelle Entwicklung: Die Fähigkeit, in Teams zu arbeiten, im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu kommunizieren und zu diskutieren (Diskursfähigkeit), professionelles Feedback zu geben und zu empfangen (Kritikfähigkeit) sowie die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, ist gefestigt.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 1.3.1	Entwurf / Studiolor (Studio-Direktion)	EN	6	90 h	270 h	12 CP
MA-CD 1.3.2	Pre-Thesis (divers)	PT	2	30 h	60 h	3 CP
Prüfungsform Präsentation mit Kolloquium (PK)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 12,5% in die Endnote ein.			

THESIS					
Kennziffer MA-CD 1.4	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser	Semester 4	Dauer 1 Semester	Angebot SS	Sprache DE / EN
Credits 30 CP	Workload 900 h	Kontaktzeit 30 h		Selbststudium 870 h	
Teilnahmevoraussetzungen Alle Prüfungsleistungen des 1.-3. Semesters		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte			Lernergebnisse		
<p>Das Modul MA-CD 1.4 besteht aus MA-CD 1.4.1 und MA-CD 1.4.2. Die Thesis bezieht sich inhaltlich auf MA-CD 1.3.2 und MA-CD 1.4.2.</p> <p>Masterthesis - in drei Disziplinen:</p> <p>Disziplin A Entwurf (inkl. schriftlichen Teil):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Bearbeitung städtebaulicher und architektonischer Fragestellungen (Entwurfsprojekt) - Im Rahmen der Masterarbeit sind wissenschaftliche Arbeitsmethoden durch eigenständige Analysearbeit nachzuweisen, Fragestellungen zu erkennen und in eine städtebaulich-architektonische Strategie zu überführen. Konzeptdefinierende Merkmale sind zu konkretisieren und in einem städtebaulich-architektonischen Entwurf auszuformulieren. <p>Disziplin B Vertiefung in Wahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thematische Wahlvertiefung aus einem der Module Planungsmethodik und Prozesse im Zusammenhang der Bearbeitung der Disziplin A. <p>(Wahlvertiefung aus: MA-CD 2.1, MA-CD 2.1.2, MA-CD 2.2.1, MA-CD 2.3.1, MA-CD 2.3.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Masterarbeit ist durch die Studierenden nachzuweisen, dass sie in der Lage sind Lehrinhalte Planungsmethodik und Prozesse eigenständig zu erkennen und anzuwenden. <p>Disziplin C Darstellung & grafische Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines ganzheitlichen und publikationsfähigen Kommunikationskonzeptes im Zusammenhang der Bearbeitung der Disziplin A. - Im Rahmen der Masterarbeit ist durch die Studierenden nachzuweisen, dass sie in der Lage sind Lehrinhalte von den Modulen Theorie und Ökonomie und Gesellschaft eigenständig zu erkennen und anzuwenden. 			<p>Eigenständiges Entwerfen: Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Themenstellung aus dem Bereich des Master-Studiums sowohl in ihren modulbezogenen Einzelheiten als auch in den kompetenzübergreifenden Zusammenhängen mit wissenschaftlichen und/oder fachpraktischen Methoden selbständig zu bearbeiten.</p> <p>Die Beratung findet in Form eines monatlichen Diskussionsforums statt, in dessen Rahmen Inhalte und Konzeptionen der Arbeiten gemeinsam diskutiert werden</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden können ihren Entwurf zu aktuellen Entwicklungen in Architektur, Kultur, Gesellschaft und Umwelt einordnen. Sie sind in der Lage die Entwurfsanforderungen, Analyse und Konzept sowie Arbeitsmethodik und Darstellungsmittel zu reflektieren und schriftlich zu erläutern.</p> <p>Integriertes Denken: Die Studierenden können allgemeine, integrative Entwurfsergebnisse auf eine bestimmte Vertiefungsrichtung anwenden und eine eigene Haltung zu Fragen von aktuellem Kontext, Gesellschaft und Innovation – unter Einbeziehung ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und ästhetischer Aspekte (Ganzheitliche Nachhaltigkeit) – entwickeln. Sie wenden Kenntnisse aus Bereichen der Kultur-, Kunst-, Sozial-, Umwelt- und Technikwissenschaften an und haben Einblicke in Bauprozesse und bauökonomische Zusammenhänge.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Sie sind in der Lage, einen Entwurf nach analytischer Grundlagenermittlung konzeptionell und methodisch zu entwickeln, ihn detailliert auszuarbeiten sowie aussagekräftig darzustellen und in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen. Sie können diese Fähigkeiten auf eine bestimmte, von ihnen gewählte, Vertiefungsrichtung anwenden und eine Entwurfslösung analytisch konzeptionell, konstruktiv technisch sowie wissenschaftlich methodisch im geforderten Abgabeformat entwickeln und darstellen.</p> <p>Professionelle Entwicklung: Die Fähigkeit, integriert und multithematisch zu arbeiten, im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu kommunizieren und zu diskutieren (Diskursfähigkeit), professionelles Feedback zu geben und zu empfangen (Kritikfähigkeit) sowie die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, ist eingeübt und robust.</p>		

Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-IA 1.4.1	Masterthesis (Studio-Direktion)	EN	0	0 h	810 h	27 CP
MA-IA 1.4.2	Beratung	PT	2	30 h	60 h	3 CP
Prüfungsform Präsentation mit Kolloquium (PK), schriftliche Prüfung			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 25 % in die Endnote ein.			

PLANUNGSMETHODIK UND PROZESSE 1					
Kennziffer MA-CD 2.1	Modulbeauftragte/r Christoph Schmidt	Semester 1	Dauer 1 Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN
Credits 15 CP	Workload 450h	Kontaktzeit 135 h		Selbststudium 315 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Instrumente und Verfahren der Stadtplanung#</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ordnung der Widersprüche einer komplexen Wirklichkeit und Bestimmung der Handlungsspielräume aller Beteiligten ▪ Untersuchung des städtischen Raums als Wirkungsgefüge, seines Entstehens unter der Berücksichtigung ▪ gesellschaftlicher Verhandlungsprozesse und deren Konsequenzen in der ▪ Entwicklung gebauter Umwelt ▪ Experimentelle Erprobung planerischer Methoden und seminaristische Vertiefung <p>Öffentliches Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Studierenden erhalten einen Überblick über die juristischen Rahmenbedingungen erhalten, in denen sich Architektur und Stadtentwicklung bewegen. ▪ Im Mittelpunkt steht dabei das Städtebaurecht, nämlich insbesondere das Baugesetzbuch (BauGB) und die Baunutzungsverordnung (BauNVO) ▪ In den Blick genommen wird aber auch die Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW). ▪ Das öffentliche Baurecht soll den Studierenden nicht rein theoretisch vermittelt werden, sondern im Wesentlichen anhand konkreter Fallbeispiele. ▪ Einen weiteren Schwerpunkt des Moduls bildet die aktuelle Diskussion um die (Nach-) Verdichtung unserer Städte und Gemeinden. Die Studierenden sollen sehen, welche Möglichkeiten der (Nach-) Verdichtung das öffentliche Baurecht schon heute bietet und wie diese Möglichkeiten konkret eingesetzt werden können. <p>Darstellung & grafische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Übersicht der grafischen Kommunikation ▪ historische Grundlagen der Kommunikation ▪ historische Entwicklung der Architekturdarstellung ▪ Darstellung komplexer Sachverhalte ▪ Diagrammtypen 		<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden besitzen ein Grundwissen der gesetzlichen Regelung von Planungsprozessen innerhalb alle Planungsebenen von internationalen Richtlinien bis zur Bauleitplanung auf Kommunalebene und können Zusammenhänge zwischen den Bedürfnissen der einzelnen Interessengruppen, den gesellschaftlichen Bedingungen und den herrschenden ökonomischen Verhältnissen herstellen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die öffentlich-rechtlichen Voraussetzungen des Bauens und besitzen angemessene Kenntnis derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren und können diese bei der praktischen Durchführung von Bauplänen, sowie der Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung reflektieren. Die Studierenden werden für die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen sensibilisiert und erlangen Verständnis für die bewusste Auswahl von Kommunikationsmitteln.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Entwurfsbedingungen, Entwurfsentscheidungen und Entwurfsprozesse kritisch zu hinterfragen, verschiedene Perspektiven und Ansätze zu bewerten, fundierte (architektonische) Standpunkte einzunehmen und nachvollziehbar zu argumentieren, sind mit einer Vielzahl unterschiedlicher Planungsverfahren vertraut und können pluralistische Modelle der Partizipation in Relation zu dirigistischen Planungstheorien setzen. Sie besitzen Kenntnis der Methoden zur Prüfung und Überarbeitung des Entwurfs für ein Gestaltungsvorhaben.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die disziplinäre und inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Studierenden und Fachbereichen fördert komplexe, ganzheitliche architektonische Lösungen unter Einbeziehung ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und ästhetischer Aspekte (Ganzheitliche Nachhaltigkeit).</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden erproben unterschiedliche Darstellungs- und Kommunikationstechniken, können komplexe Sachverhalte verständlich kommunizieren und sind in der Lage Datensätze grafisch zu kommunizieren.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe architektonische Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>					

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 2.1.1	Instrumente + Verfahren der Stadtplanung (Prof. Schmidt)	VL + SE	3	45 h	105h	5 CP
MA-CD 2.1.2	Öffentl. Baurecht (Extern)	VL	2	30 h	120 h	5 CP
MA-CD 2.1.3	Darstellung & graf. Kommunikation (Extern)	VL + SE	3	45 h	105h	5 CP
Prüfungsform Präsentation (P), Klausur (K), Hausarbeit (H)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 12,5 % in die Endnote ein.			

PLANUNGSMETHODIK UND PROZESSE 2						
Kennziffer MA-CD 2.2	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser		Semester 2	Dauer 1 Semester	Angebot SS	Sprache DE / EN
Credits 5 CP	Workload 150 h		Kontaktzeit 45 h		Selbststudium 105 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine			Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte			Lernergebnisse			
Stadtentwicklungsplanung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtentwicklungsplanung ▪ Instrument der Stadtplanung und Stadtentwicklung ▪ Instrumente der Bauleitplanung ▪ Flächennutzungsplan ▪ Bebauungsplan ▪ Materiell-rechtliche Anforderungen 			<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, städtebauliche Strategien als langfristige Entwicklungskonzepte, Instrumente der Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie informelle Steuerungsinstrumente zu verstehen und sind in der Lage Zusammenhänge zum allgemeinverbindlichen Planungsrecht (materiellrechtliche Anforderungen der Bauleitplanung) zu begreifen.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden haben die Fähigkeit Zusammenhänge zum allgemeinverbindlichen Planungsrecht (materiellrechtliche Anforderungen der Bauleitplanung) zu reflektieren</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die Studierenden können in Dialogen städtebauliche Strategien als langfristige Entwicklungskonzepte, Instrumente der Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie informelle Steuerungsinstrumente abwägen.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden vermitteln Konzept- und Entwurfsideen überzeugend unterschiedlichen Zielgruppen in variierenden Kontexten – in- und außerhalb der Hochschule. Hierbei kommen diverse Medien und Formate zielgerichtet zum Einsatz.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden mit städtebaulichen Strategien als langfristige Entwicklungskonzepte, Instrumente der Stadtplanung und Stadtentwicklung sowie informelle Steuerungsinstrumente vertraut gemacht.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 2.2.1	Stadtentwicklungsplanung (Leeser)	VL + SE	3	45 h	105 h	5 CP
Prüfungsform Referat mit Präsentation (R), Hausarbeit (H)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.			

THEORIE 1						
Kennziffer MA-ID 3.2.	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser		Semester 3	Dauer 1 Semester	Angebot SS	Sprache DE / EN
Credits 5 CP	Workload 150 h		Kontaktzeit 45 h		Selbststudium 105 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine			Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte			Lernergebnisse			
<p>Theorie: Civic Design</p> <p>Untersuchung interdisziplinärer Positionen zur Produktion von Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lektüre von Schlüsselliteratur in Primär- und Sekundärtexten ▪ Untersuchung von Agglomerationen, Stadtlandschaften und Kerngebieten auf ihre räumlichen Potentiale und Konflikte vor dem Hintergrund der bearbeiteten Theoriemodelle ▪ Verknüpfung experimenteller Formate zwischen wissenschaftlichen Analyse- und Entwurfsmethoden 			<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden besitzen ein Wissen grundlegender theoretischer Modelle der Stadt- und Metropolenforschung, haben das Verhältnis zwischen architektonischen und städtebaulichen Eingriffen in das Stadtgefüge untersucht und Erkenntnisse zu den Potentialen der jeweiligen Disziplin gewonnen.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden sind erfahren in empirischen Untersuchungen und deren Transfer auf Entwurfsprozesse und können die prozessualen Schnittstellen zwischen gesellschaftlichen, ökologischen, ökonomischen und ästhetischen Phänomenen beschreiben. Sie entwickeln ein Bewusstsein ihrer eigenen planerischen Handlungsfähigkeit innerhalb städtebaulicher Zusammenhänge.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die Studierenden haben den städtebaulichen Kontext als reichen Fundus zur weiteren Entwicklung architektonischer und städtebaulicher Konzepte erkannt und sind in der Lage systematische Entwurfsstrategien unter Berücksichtigung kontextueller Referenzen anzuwenden. Es findet ein kritisch reflexiver und anwendungsbezogener Umgang mit komplexen theoretischen Texten sowie sprachlich- textliches Transformieren individueller raumtheoretischer Haltungen und Thesen als gezielte Vorübung zur Formulierung einer eigenen Thesis und Haltung statt.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden beherrschen Methoden zur selbstständigen Erarbeitung begründeter Formen und Räume im städtebaulichen Maßstab.</p> <p>Problemlösungskompetenz: Die Studierenden werden befähigt, komplexe Herausforderungen zu identifizieren, innovative Lösungsansätze zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung ethischer, kultureller und nachhaltiger Prinzipien umzusetzen.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-ID 3.2.1	Theorie: Civic Design (Prof. Leeser)	VL + SE	3	45 h	105 h	5 CP
Prüfungsform Präsentation (P), Hausarbeit (H)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.			

THEORIE 2						
Kennziffer MA-ID 3.3.	Modulbeauftragte/r Thorsten Scheer		Semester 3	Dauer 1 Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN
Credits 5 CP	Workload 150 h		Kontaktzeit 45 h		Selbststudium 105 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine			Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte			Lernergebnisse			
<p>Stadtbauthorie</p> <ul style="list-style-type: none"> Städtebauliche Theorieansätze, ihre Methoden und Konzepte werden in Vorlesungen, Essays und Diskussionsrunden bearbeitet. Die Studierenden üben die Teilnahme am städtebaulichen Diskurs durch Betrachtung von Primärtexten und Schlüsselprojekten. Die Architektur im städtischen Zusammenhang wird kulturgeschichtlich betrachtet und in systematische Denkmodelle eingeordnet. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis wird anhand konkreter Beispiele 			<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden kennen die Schlüsseltexte und Projekte der urbanistischen Ideenentwicklung und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge städtebaulicher Theorien und sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Besonderheiten und Gegensätze der einzelnen Ansätze zu differenzieren.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden beherrschen die Übertragung der eigenen Wahrnehmung in stadttheoretische Zusammenhänge und erlangen die Fähigkeit der Umsetzung in die eigene Entwurfspraxis durch die kritische Reflexion theoretischer Konzepte.</p> <p>Integratives Denken: Die Studierenden entwickeln im Kontext der Inhalte eigenständig und kooperativ-diskursiv innovative, integrative, strategische und intellektuelle Haltungen, Perspektiven und Lösungen und setzen diese in anspruchsvolle Projekte, Entwürfe oder textlich-visuelle Arbeiten um.</p> <p>Kommunizieren: Die Studierenden können ihre gestalterischen, theoretischen und darstellerischen Erkenntnisse klar und überzeugend präsentieren und ihre Analysen und Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten effektiv und nachvollziehbar kommunizieren.</p>			
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-ID 3.3.1	Stadtbauthorie * (Scheer)	VL + SE	3	45 h	105 h	5 CP
Prüfungsform Referat mit Präsentation (R), Hausarbeit (H)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.			

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT 1						
Kennziffer MA-CD 4.1	Modulbeauftragte/r Birgit Frank	Semester 1	Dauer 1Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN	
Credits 5 CP	Workload 150 h	Kontaktzeit 45 h		Selbststudium 105 h		
Teilnahmevoraussetzungen keine		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen				
Lehrinhalte		Lernergebnisse				
<p>Quartierswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung und Analyse städtebaulicher, architektonischer, sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte des Quartierswesens anhand ausgewählter Beispiele. Analyse und Bewertung der Räume des Wohnens, der Alltagsversorgung, des Gewerbes, der sozialen Einrichtungen, des Verkehrs und der Erholung in ihrer strukturellen Konstellation und ihren Verhältnissen zueinander. Bewertung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekte ausgewählter beispielhafter Quartiere. Entwickeln beispielhafter Parameter zur Entwicklung bestehender und neuer Quartiere. 		<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden sind in der Lage städtebauliche, architektonische, soziale, ökologische und ökonomische Aspekte des Quartierswesens zu reflektieren und einzuordnen, und erlangen die notwendigen Kenntnisse, um aus den vorgenannten Kriterien städtebauliche Quartiere, mit besonderem Schwerpunkt auf Kenntnissen der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, zu entwickeln.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden können beispielhafte Parameter zur Entwicklung bestehender und neuer Quartiere entwickeln und anwenden.</p> <p>Integratives Denken: Die Studierenden können soziale, ökonomische und ökologische Aspekte ausgewählter beispielhafter Quartiere bewerten.</p> <p>Kommunizieren: Die Studierenden können ihre gestalterischen, theoretischen und darstellerischen Erkenntnisse klar und überzeugend präsentieren und ihre Analysen und Entwürfe in verschiedenen Medien und Formaten effektiv und nachvollziehbar kommunizieren.</p>				
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-ID 4.1.1	Quartierswesen * (Frank)	VL+SE	3	45 h	105 h	5 CP
Prüfungsform Präsentation (P), Hausarbeit (H)			Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 4,17 % in die Endnote ein.			

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT 2					
Kennziffer MA-CD 4.2	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser	Semester 1	Dauer 1 Semester	Angebot SS	Sprache DE / EN
Credits 10 CP	Workload 210 h	Kontaktzeit 90 h		Selbststudium 300 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Soziologie und Ökonomie der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> Behandlung gesellschaftspolitischer Paradigmen und Fragen nach den kulturellen, sozialen und ökonomischen Bedingungen der Stadt- und Raumgestaltung. Auseinandersetzung mit der Interdependenz von gebauter Umwelt und sozialem Verhalten/ sozialer Entwicklung. Grundsätzliche Fragen der Wirkungsmächtigkeit architektonischer Inszenierung werden dabei ebenso behandelt wie allgemeine Aspekte der gesellschaftlichen Deutung von Stadt- und Raumstrukturen als spezifische Merkmale der jeweiligen Zeit. Betrachtung von Aspekten makro-/mikroökonomischer und historischer Theorie im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklungen Aktive, kritische Stadtforschung, Stadt(teil)begehungen, sozialräumliche Analysen <p>Darstellung & Visualisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen und Übersicht der grafischen Kommunikation historische Grundlagen der Kommunikation historische Entwicklung der Architekturdarstellung Darstellung komplexer Sachverhalte Diagrammtypen <p>Tageslicht als Faktor im nachhaltigen Städtebau</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen u.a. über die biologischen Wirkungen von Licht Feststellen von Tageslicht- und Besonnungspotentialen mittels CAD-gestützter Berechnungen - Tageslichtqualitative Vergleichsbetrachtungen von unterschiedlichen Bebauungsarten <p>Städtebau im Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung stadtbaugeschichtlicher und stadtmorphologischer Grundlagen - Einführung in die Typologie historischer Bauformen bis zur Gegenwart Stadtbautechnische Aspekte historischer Baumbestände und Strukturen 		<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden können gesellschaftliche Fragestellungen in Zusammenhang mit stadtplanerischen und architektonischen Belangen setzen, kennen grundlegende Begrifflichkeiten und relevante Theorien der Stadtsoziologie sowie zentrale Fundamente der Stadtökonomie und reflektieren kritisch verschiedene stadtsoziologische/stadtökonomische Entwicklungen in vergleichender Betrachtung. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des Aspektes Tageslicht für den nachhaltigen Städtebau und können unterschiedliche Licht-Konzepte im Hinblick auf u.a. Energiesparpotenzial, bauliche Anforderungen und Vereinbarkeit mit einem nachhaltigen Städtebau bewerten. Die Studierenden können vorhandene Stadtstrukturen stadtbaugeschichtlich und stadtmorphologisch einsortieren und bewerten. Sie sind außerdem in der Lage, die Anforderungen eines nachhaltigen Städtebaus unter Berücksichtigung des Bestands in ihren Entwurfskonzepten umzusetzen, zu präsentieren und zu erläutern</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden können vorgefundene städtebauliche Substanzen im historischen Zusammenhang kulturell deuten, sind in der Lage sozial-historische Zuordnungen von Bautypologien vorzunehmen. Sie können groß- und kleinmaßstäblich Zusammenhänge zwischen dem städtebaulichen Gefüge vorhandener Gebäude, dem von ihnen gebildeten Stadtraum und ihren ehemaligen und zukünftigen Funktionen herstellen.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die Studierenden schärfen ihre Analysefähigkeit und ihr Bewusstsein bzgl. der Handlungsfähigkeit in städtischen Räumen. Sie besitzen Wissen über das ökologische Ressourcenpotential vorhandener städtebaulicher und architektonischer Bausubstanz und haben Kenntnis von Planung und Ausführungsmethoden in der Umnutzung, Erweiterung, Sanierung und Restauration von vorhandener Bausubstanz in Städten sowie von historischen Baumaterialien und Bauweisen. Sie können auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse unterschiedliche Optionen bewerten und fundierte Entscheidungen treffen.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden werden für die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen sensibilisiert und erlangen Verständnis für die bewusste Auswahl von Kommunikationsmitteln. Sie erproben unterschiedliche Darstellungs- und Kommunikationstechniken und können komplexe Sachverhalte verständlich kommunizieren. Sie sind in der Lage Datensätze grafisch zu kommunizieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigene integrierte</p>			

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Infrastrukturen und Erschließungssysteme ▪ Einführung in die planungsrechtlichen Festlegungen im Bestand - Grundlagen der städtebaulichen Denkmalpflege ▪ Baukonstruktive Auseinandersetzung mit historischen Bauformen - Methodik des Entwerfens im städtebaulichen Bestand 		<p>Tageslichtkonzepte für einen nachhaltigen Städtebau unter Berücksichtigung verschiedenster Anforderungen zu erstellen und die eigene Idee zu präsentieren und zu erklären.</p>				
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>						
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten						
Lehrveranstaltung		Typ	SW S	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
MA-CD 4.2.4	Soziologie und Ökonomie der Stadt (Flohé)	VL +SE	3	45 h	105 h	5 CP
+ Spezialisierung WPF 1 aus 3						
MA-ID 4.2.1	Darstellung & Visualisierung * / ** (Menon)	VL +SE	3	45 h	105 h	5 CP
MA-CD 4.2.2	Tageslicht als Faktor im nachhaltigen Städtebau (Andres/ Schiebler)	VL +SE	3	45 h	105 h	5 CP
MA-CD 4.2.3	Städtebau im Bestand (NF Niess)	VL +SE	3	45 h	105 h	5 CP
<p>Prüfungsform Referat mit Präsentation (R), Hausarbeit (H), Präsentation (P)</p>		<p>Stellenwert der Modulnote für die Endnote Die Modulnote geht mit 8,33 % in die Endnote ein.</p>				

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT 3					
Kennziffer MA-CD 4.3	Modulbeauftragte/r Jörg Leuser	Semester 1	Dauer 1Semester	Angebot WS	Sprache DE / EN
Credits 10 CP	Workload 300 h	Kontaktzeit 90 h		Selbststudium 210 h	
Teilnahmevoraussetzungen keine		Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen			
Lehrinhalte		Lernergebnisse			
<p>Frei- und Stadtraum</p> <ul style="list-style-type: none"> Untersuchung des Verhältnisses von Stadt und Land -Sortierung von Freiräumen nach Typologien sowie systematische Untersuchung Gegenüberstellung informeller Räume zu gestalteten Räumen Darlegung der Methoden der Raumbildung Untersuchung der Entstehung von Frei- und Landschaftsräumen unter Aspekten der Nutzung, sozialer Prozesse und räumlicher Qualitäten Die Übungsreihe im MA-Studiengang vermittelt Techniken des Entwurfes und der skizzenhaften Darstellung von unterschiedlichen Freiraumtypologien im städtischen Raum. Neben Analyse und Interpretation wird insbesondere der Entwurfsprozess eingeübt. Abschluss ist ein selbstgestellter Freiraumentwurf und die Präsentationen der Übungsmappe. <p>Ökologie im urbanen Kontext: Urbane Dichte geht mit qualitativen wie auch energetischen Aspekten einher. Es gilt, nötige Abstandsflächen bzw. deren Reduzierung vor dem Hintergrund der baulichen wie nutzungs- spezifischen (Nach-)Verdichtung mit Aspekten wie der innerstädtischen Erwärmung bzw. deren Vermeidung durch Frei-, Wasser- und Grünflächen, Aufenthaltsqualitäten in Innen- wie auch Außenräumen (u.a. Tageslicht), der Verringerung des Verkehrsaufkommens sowie solaren Potenzialen zur energetischen Nutzung abzuwägen. Die Komplexität der Energiewende sowie die zunehmende Verknüpfung unterschiedlichster Infrastrukturen mit Gebäuden (Stichwort Sektorenkopplung) greifen vor allem im Maßstab des Quartiers. Die sich daraus ergebenden Fragestellungen wie bspw. die energetische Gesamtbetrachtung von Quartieren als Insellösung, die Verbindung unterschiedlicher Nutzungstypologien und die Verknüpfung von Architektur mit bspw. verringertem Verkehrsaufkommen, netzreaktiver Energiebereitstellung und Informationsaustausch werden untersucht. Hinzu kommen Aspekte der Resilienz ge-</p>		<p>Entwickeln und Anwenden: Die Studierenden können anhand der erworbenen Kenntnisse methodisch Freiräume bestimmen und in ein komplexes Wirkungsgefüge einordnen. Auch sind Studierende in der Lage, den Zusammenhang zu gesellschaftlichen, architektonischen Aspekten herzustellen und beherrschen Strategien, diese Zusammenhänge in Entwürfe umzusetzen.</p> <p>Kritisches Denken: Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen dem Aspekt der Verdichtung und den sich daraus ergebenden energetischen Chancen und Mehrwerten wie auch qualitativen Risiken und Schwierigkeiten und können hinsichtlich einer energetischen Gesamtbewertung abwägen. Die Aufgaben der Energiewende sowie die Chancen einer zunehmenden Verknüpfung von Infrastrukturen werden in die Abwägung eingebracht und Synergieeffekte gebildet. Studierende sind in der Lage, eigene Konzepte städtebaulicher Agglomerationen unter den Aspekten der Qualität, Nachhaltigkeit, Ökologie und Netzkonformität zu bewerten bzw. hinsichtlich der solaren Energienutzung zu entwickeln.</p> <p>Integriertes Denken und Diskursfähigkeit: Die Studierenden schärfen ihre Analysefähigkeit und vertiefen ihr Bewusstsein bzgl. der Handlungsfähigkeit in städtischen Räumen.</p> <p>Kommunikationsfähigkeit: Die Studierenden werden für die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen sensibilisiert und erlangen Verständnis für die bewusste Auswahl von Kommunikationsmitteln. Sie erproben unterschiedliche Darstellungs- und Kommunikationstechniken und können komplexe Sachverhalte verständlich kommunizieren. Sie sind in der Lage Datensätze grafisch zu kommunizieren.</p>			

genüber dem Klimawandel durch bspw. Retentionsfähigkeiten oder Stadtgrün. Die unterschiedlichen Wechselwirkungen gilt es vor Hintergründen wie der Economy of Scale, der allg. Energielandschaft und urbaner Dichte zu reflektieren.

Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten

Lehrveranstaltung		Typ	SW S	Kontakt- zeit	Selbststudium	Credits
MA-ID 4.3.1	Frei- und Stadtraum * (Fenner)	VL+SE	3	45 h	105 h	5 CP
MA-ID 4.3.2	Ökologie im urbanen Kontext ** (Musall)	VL+SE	3	45 h	105 h	5 CP

Prüfungsform
Präsentation (P), Hausarbeit (H)

Stellenwert der Modulnote für die Endnote
Die Modulnote geht mit 8,33% in die Endnote ein.

ADD-ONS							1 von jedem
Kennziffer MA-CD 5.1	Modulbeauftragte/r Jörg Leeser		Semester 1,2,3,4	Dauer 4 Semester	Angebot WS / SS	Sprache DE / EN	
Credits 2 CP	Workload 60h		Kontaktzeit 60h		Selbststudium 0 h		
Teilnahmevoraussetzungen keine			Dozent/-innen verschiedene Dozent*innen				
Lehrinhalte			Lernergebnisse				
<p>Das Modul Add-Ons MA-CD 5.1 begleitet die Studierenden im 1. bis 4. Master-Semester und bietet eine breite Palette an ergänzenden interdisziplinären Lehrveranstaltungen, die darauf abzielen, das Verständnis und die Praxis der Architektur und Innenarchitektur zu erweitern. Das Modul umfasst die Lehrveranstaltungen BM-ID 5.1.1 und BM-ID 5.1.2 von denen die Studierenden mindestens eine aus jeder Kategorie absolvieren müssen:</p> <p>Extra Muros: In der Lehrveranstaltung "Extra-Muros (Exkursion)" nehmen die Studierenden an Exkursionen teil, um architektonische und städtebauliche Projekte vor Ort zu erleben und zu analysieren. Dies fördert das praktische Verständnis und die Anwendung theoretischer Kenntnisse.</p> <p>Intra Muros: "Intra-Muros (Projektwoche)" bietet intensive Projektwochen, in denen die Studierenden gemeinsam an interdisziplinären Aufgaben arbeiten und ihre Fähigkeiten in Teamarbeit und Projektmanagement stärken.</p>			<p>Anwenden: Die Studierenden können theoretische und praktische Kenntnisse in realen Kontexten und Projekten anwenden, sei es durch Exkursionen, Projektwochen oder soziales Engagement.</p> <p>Analysieren: Sie sind in der Lage, architektonische und städtebauliche Projekte vor Ort zu analysieren und deren gesellschaftliche, kulturelle und technische Aspekte zu verstehen.</p> <p>Schaffen: Die Studierenden entwickeln und setzen eigenständig kreative Projekte um – von der Konzeptphase bis zur Umsetzung.</p> <p>Bewerten: Sie können architektonische und soziale Projekte kritisch bewerten, basierend auf theoretischen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen.</p> <p>Kommunizieren: Die Studierenden können ihre Erkenntnisse und Projekte klar und überzeugend präsentieren und in verschiedenen Formaten effektiv kommunizieren.</p> <p>Selbstständiges Arbeiten: Eigenständig und verantwortungsbewusst an Projekten arbeiten, sowohl individuell als auch im Team, und dabei soziale Verantwortung und Engagement zeigen</p>				
<p>Literatur: Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							
Lehrveranstaltungen, Prüfungsformen, Noten							
Lehrveranstaltung			Typ	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
BM-ID 5.1.1	Intra Muros *** (Alle)		SE	1	15 h	15 h	1 CP
BM-ID 5.1.2	Extra Muros *** (Alle)		EX	1	15 h	15 h	1 CP

Prüfungsform keine Prüfung / ggf. Teilnahmenachweis erforderlich	Stellenwert der Modulnote für die Endnote Keine Benotung.
--	---

Umfang der besonderen Prüfungsleistungen M.Sc. Civic Design – Architektur mit Schwerpunkt Städtebau § 18c der Rahmenprüfungsordnung des FB Architektur	
Prüfungsform	Umfang / Dauer
Referat mit Präsentation (R)	20 Minuten
Präsentation (P)	20 Minuten
Mündliche Prüfung (MP)	20 Minuten
Hausarbeit / schriftliche Ausarbeitung (H)	25-30 Seiten